

ZWEI BLEIBENDE KRIEGSBÜCHER

in neuen Auflagen und neuer Ausstattung

Georg Freiherr von Ompteda †

Bergkrieg

Mit einem Nachruf von Leopold von Schlözer

Mit 18 Kampfbildern von der Alpenfront. Ganzleinen RM 5.50. 11.—14. Tausend

Dies letzte Buch des 1931 verstorbenen Dichters, der sein einzigartiges Bergsteigerleben im Roman „Erzelsior“ erzählt hat, enthält in dem gewaltigen Kampf des Menschen mit den Bergen und dem ebenso gewaltigen Krieg der Menschen in diesen Bergen, den Kämpfen an der Tiroler Alpenfront, in den Dolomiten, am Monte Piano, an der Sertenwand, an der Laga-Zuoi-Scharte, am Rauchkofel und Col di Lana, am Scorluzzo, in den Trafoier Eiswänden und am Ortler als Abschiedslied eines heroischen Soldaten-, Alpinisten- und Dichterdaseins

das Heldenepos der Kaiserjäger und Standschützen, der Alpinis und Bersaglieries

in meisterhafter Sprachschönheit und bildhafter Anschaulichkeit. „Ein Buch der Erinnerung für die Frontsoldaten“, wie Omptedas Freund und Dichterkamerad Georg v. der Gabelenz sagt, „ein Buch der Anfeuerung für die Jugend.“ Wir besitzen kein zweites Buchdenkmal des Alpenkrieges von gleichem Wert. Die neue Ausgabe soll helfen, dem Werke die verdiente Verbreitung zu geben.

*

Johannes Theuerkauff

Tiere im Krieg

Mit Geleitwort von Hanns Martin Elster

Mit vielen unbekanntem Frontbildern. Ganzleinen RM 5.50. 11.—14. Tausend

Der Dichter und Frontsoldat Johannes Theuerkauff hat hier für ein Volksbuch vom Tier im Kriege, von den Tieren, die mit uns kämpften, mit uns Freud und Leid teilten, uns Freud und Leid bereiteten, ihr Leben für uns und unser Vaterland opferten, die deutschen Dichter und Frontsoldaten zusammengerufen, um den stummen Kameraden, den Pferden und Meldehunden, den Hasen und Mäusen, den Brieftauben und Kamelen, den Eseln und Rehen, den Läusen und Ratten, Vögeln und Fischen, dem Wild und Raubtier das schuldige Denkmal zu setzen. Und alle kamen, von ihrem Erleben zu berichten: Ernst Wiechert und Richard Curinger, Franz Schauwecker und F. W. Heinz, Maximilian Böttcher und H. H. Frhr. Grote, Gustav Goes und Josef Stollreiter und viele andere. Erzählungen und Tagebuchblätter, Berichte und Betrachtungen beweisen die Treue und Ergriffenheit, die Liebe und Kameradschaft der Kämpfer mit ihren Tieren mitten in den Erdfontänen der Granaten, den grauen Schwaden des Gases, den Feuerwirbeln über den Schützengräben. Jeder Frontsoldat und Tierfreund wird dies Buch lieben. „Es gehört unter der Hochflut von Tierbüchern“, sagt der alte Geheimrat Prof. Dr. L. Heck, der ehemalige Leiter des Berliner Zoo, „zu den sachlich wertvollsten und vertrauensvollsten, die dem Zoologen und Tierpsychologen nur willkommen sein können, zugleich aber spricht es ebenso sicher im allerweitesten Kreise zu Herz und Gemüt jedes tierfreundlichen Lesers, ob Mann oder Frau, jung oder alt.“

Z

STEUBEN-VERLAG PAUL G. ESSER, BERLIN W 50

Auslieferung durch H. Haessel, Leipzig — Paul Bette Nachf., Berlin — Oscar Höfels, Wien I, Seilerstätte 28